



# 1.SKK Gut Holz Zeil 7,0 : 1,0 Bavaria Karlstadt



## Zeil siegt im Spitzenspiel vor grandioser Kulisse

Besser hätte auch ein Krimiautor sein Drehbuch nicht schreiben können. Wäre das Derby der beiden unterfränkischen Teams in der Kegelbayernliga nicht Anreiz genug, so traten am Samstag mit dem 1.SKK Gut Holz Zeil und Bavaria Karlstadt auch noch die Tabellenplätze Eins und Zwei gegeneinander an. Nur ein Punkt trennte beide Teams vor der Partie. Dementsprechend prächtig gefüllt war die Zeiler Sportkegelanlage während dieses Duells. Knapp 100 Zuschauer wollten sich das Spitzenspiel der Liga nicht entgehen lassen, was definitiv nicht bayernliga-, sondern bundesligawürdig war.

Ein Duell der Routine erlebten die vielen Zuschauer direkt zu Beginn der Partie. Denn Holger Jahn traf auf Karlstadt derzeit Besten Michael Burkard. Mit 157 und 141 Kegel ging Burkard schnell mit 2:0 in Führung, ließ mit 134 einen kleinen Hänger folgen und setzte 162 Kegel als Schlusspunkt. Damit besiegte der Karlstädter das Zeiler Urgestein Jahn mit 3:1 Sätzen und starken 594:566 Kegeln. Demnach war Zeils jüngster Marco Endres unter Zugzwang geraten. Nach drei Sätzen führte Endres mit 2,5 : 0,5 Sätzen und konnte die Spannung merklich nicht mehr aufrechterhalten. Magere 115 Kegel brachten ihn am Ende auf 537 Kegel, womit er gegen Andre Endrich (544 Kegel), trotz des schlechteren Gesamtergebnisses mit 2,5 : 1,5 Sätzen den Mannschaftspunkt auf die Zeiler Habenseite lotste.

1:1 und ein Rückstand von 35 Kegeln – so die Ausgangslage für das Zeiler Duo Bastian Hopp und Patrick Löhr. Fest nahm man sich vor gegen Ingo Rosemann und Wolfgang Götz den Rückstand zu verkürzen und das Zeiler Team wieder ins Spiel zu bringen. Doch nach 144 und 125 Kegeln der Hausherren und 143 und 155 Kegeln der beiden Gäste in Satz 1 wuchs der Rückstand auf über 60 Kegel und das Spiel drohte den Zeilern zu entgleiten. Was nun folgen sollte war Ausdruck des unbedingten Siegeswillens des 1.SKK Gut Holz Zeil an diesem Tag. Hopp schraubte sich am Ende nach Durchgängen von 144, 148, 146 und 135 auf 573 Kegel, womit er sein Gegenüber Rosemann (558 Kegel) den wohl eingeplanten Mannschaftspunkt abknüpfen konnte. Angetrieben von den vielen Zeiler Fans kam Patrick nach seinem katastrophalen Start von 125 Kegeln (Götz 154 Kegel) auf viel umjubelte Durchgänge zwei bis vier mit 155, 164 und 157 Kegeln. Am Ende knackte er einmal mehr mit 601 Kegeln die 600er-Grenze. Sein Gegenüber Götz konnte, trotz starker 593 Kegel, dagegen nichts ausrichten und musste Punkt Nummer drei nach Zeil ziehen lassen.



An Kapitän Olaf Pfaller und Marcus Werner lag es nun die gute Ausgangslage zu veredeln. Matthias Schramm und allen voran Altmeister Kurt Burkard wollten dies mit aller Macht vereiteln. Burkard lag rasch mit 2:0 in Führung, ließ sich in der Folge vom gefeierten Auftritt auf der Gegenseite und allen voran an den kleinen Nadelstichen in Form von Neunern im Abräumen von Marcus Werner aber



demoralisieren und unterlag am Ende nach 2:2 Sätzen mit 532:550 Kegeln. Eine wahre Demonstration seiner Stärke präsentierte Pfaller dem heimischen Publikum. Nach 152 und 157 Kegeln in den Sätzen eins und zwei, war der Punktgewinn fast sicher. Sein Gegenüber Schramm musste mit 122 und 118 ordentlich Lehrgeld zahlen. Beflügelt vom, von den Gegnern so gefürchteten, Zeiler Hexenkessel zauberte Pfaller mit 176 einen neuen Bahnrekord auf Bahn 4. Am Ende brillierte Pfaller mit 637 Kegeln und erteilte seinem Gegner Schramm (508) eine Lehrstunde im Fach des hochklassigen Kegelsports.

Damit sprach auch das Gesamtergebnis von 3464 : 3329 am Ende eine klare Sprache und der 1.SKK Gut Holz Zeil konnte das Spitzenspiel mit 7:1 für sich entscheiden. Damit konnte man sich weiter an der Tabellenspitze halten und die Lücke auf Karlstadt auf drei Punkte anwachsen lassen.